©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Procris maroccana nov. spec.

Von A. Naufock, Linz a. d. D.

(Mit 3 Textfiguren.)

Es liegen mir gegenwärtig drei von D. Lucas in Marokko, Aiin Leuh und Sefrou, gefangene *Procris* ♂♂ vor, die allerdings stark verflogen und in dem ♂ von Sefrou auch ganz abgerieben sind. Sie gleichen in ihrem Habitus sehr meiner *Pr. reisseri*, haben jedoch einen mit *Pr. gigantea* m. gleichen Genitalapparat und eine ebenso geformte Ventralplatte. Mit *Pr. gigantea* m. sind sie jedoch, infolge ihres *Pr. reisseri* m. ähnlichen Aussehens nicht zu verwechseln. Ich beschreibe sie daher nachstehend nach ihrem Vorkommen als ***Procris maroccana*** nov. spec.

Die drei ♂♂ — das ♀ ist mir leider unbekannt — messen Vorderflügellänge 11·5—12 mm, Expansion 24—25 mm. Sie sehen in ihrer Flügelform der Abbildung der *graeca* Jordan im Seitz, II, T. 1, i, recht ähnlich. Die Farbe der Vorderflügel ist bei den beiden ♂♂ aus Aiin Leuh stark blaugrün, glänzend, bei dem ♂ aus Sefrou scheint sie allerdings mehr grün und vielleicht auch goldgrün, glänzend gewesen zu sein. Die Farbe der Hinterflügel ist gleichmäßig schwärzlichbraun in der Tönung etwa wie bei *Pr. reisseri* oder *Pr. solana* Stgr. Die Fransen aller Flügel — soweit sie an den vorliegenden Exemplaren noch erkenntlich sind — sind ebenfalls schwärzlichbraun wie die Hinterflügel. Die Unterseite aller Flügel schwärzlichbraun. Wurzel und Vorderrand aller Flügel sowie auch der Innenrand der Hinterflügel mehr oder weniger blau beschuppt; ebenso Kopf, Thorax, Brust und Beine sowie die bis zur Spitze mit freien Kammzähnen besetzten Fühler. Das entschuppte Hinterleibsende zeigt eine in seiner Form etwas variierende Ventralplatte (Fig. 2 u. 3)

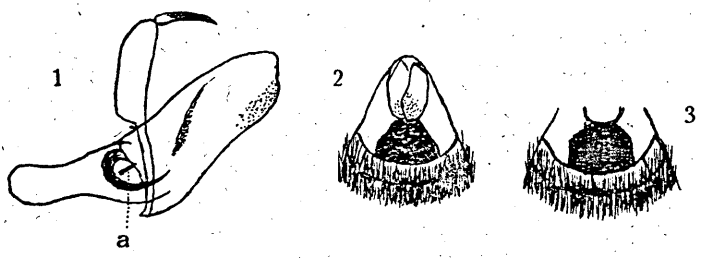

Fig. 1. *Procris maroccana* ♂, Skizze des Genitalapparates; a = Zusatzdorn.
Fig. 2 und 3. *Procris maroccana* ♂, Skizzen der Ventralplatten.

welche bis zur Hinterleibsöffnung reicht. Der Genitalapparat hat einfache Valven (Fig. 1) und der nach außen stark erweiterte Aedoeagus zeigt im Oralteil einen in seiner Basis halbkreisförmig gebogenen Dorn und davor einen kleinen, kurzen, geraden Zusatzdorn.[1])

[1]) Dieser Zusatzdorn zeigt bei dem Präparat des ♂ aus Aiin Leuh

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Nach der gegebenen Beschreibung unterscheidet sich somit von *Procris maroccana* m.:

Pr. gigantea m.[2]) durch ihre Größe, den breiteren und mehr mattgefärbten Vorderflügel, den lichteren Hinterflügel und Fransen;

Pr. reisseri m.[3]) im äußeren Habitus gar nicht, nur die Fühler und vielleicht auch der ganze Falter kommen mir eine ganz geringe Spur kräftiger vor. Es steht mir leider nur ein Vergleichsfalter zur Verfügung. Die Ventralplatte jedoch reicht hier nicht bis zur Hinterleibsöffnung und der Aedoeagus zeigt in seinem Innern ein anderes chitinisiertes Gebilde;

Pr. solana Stgr. ist jedoch etwas kleiner und rundflügeliger. Die Farbe der Vorderflügel ist stumpfer und nicht glänzend, die Unterseite hat weniger oder gar keine blaue Beschuppung, der Kopf ist viel kleiner und die Kammzähne der Fühler kommen mir etwas länger vor. Der Aedoeagus ist oralwärts verjüngt und nicht erweitert und stehen darin drei anders geformte, mehr geradere Dorne.

Heimat: Französisch-Marokko.

Typen: 1 ♂ Aiin Leuh, 1.—10. IV. 1929 in Coll. m.
1 ♂ Aiin Leuh, 9. IV. 1929 und
1 ♂ Sefrou, Juli 1929 in Coll. F. Daniel, München.

Linz, im Februar 1937.

Bericht über den Tauschtag der Entomologischen Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz am 23. und 24. Jänner 1937.

Wie in den letzten Jahren veranstaltete die entomologische Fachgruppe auch heuer im Monat Jänner einen Tauschtag, zu dem diesmal nicht allein die auswärtigen Mitglieder, sondern über Wunsch seiner Leitung auch der Oesterreichische Entomologen-Verein (Wien) eingeladen und durch die Herren Friedrich Krause, Friedrich Löbel und Hans Reisser vertreten war. Bereits bei der am Abend des 23. Jänner in der „Tiroler Weinstube" stattgefundenen Zusammenkunft konnte der Obmann Dr. Adolf Meixner außer den genannten drei Gästen und Prof. Dr. Wilhelm Mack als Vertreter der obersteirischen Entomologen 15 Grazer Mitglieder begrüßen. Herr Reisser erwiderte in Vertretung des am Kommen verhinderten Ministerialrates Dr. V. Rannicher namens des Oesterreichischen Entomologen-Vereines. — Herr Löbel zeigte hierauf eine einzigartige Aberration von *Lemonia dumi* L. mit vollständig gelben Saumfeldern und eine gänzlich geschwärzte Form von *Boarmia selenaria* Schiff., die in fünf Stücken ans Licht gekommen war; beide Funde aus der Umgebung von Wien. Hierauf gab Prof. Mack (Leoben)

---

mit seiner Spitze oralwärts, bei dem Präparat des ♂ aus Sefrou aber mit seiner Spitze basalwärts. Er dürfte vielleicht nicht immer vorhanden sein und manchmal fehlen, sei es daß er nicht ausgebildet war, oder aber durch irgend einen Vorgang verloren gegangen ist. Den Erfahrungen nach könnte ein ähnlicher Zusatzdorn auch manchmal bei Präparaten von *Pr. gigantea* m. vorhanden sein!

[2]) Siehe *Pr. gigantea* (Stgr. i. l.) bon. spec. Mitt. d. Münchener Entom. Gesellsch. e. V. XXII. Jahrg. 1932, Heft III, p. 96.

[3]) Siehe „Zwei neue Procris aus Spanisch-Marokko", Zeitschr. d. Oesterr. Entom. Vereines Wien, 17. Jahrg. 1932, Nr. 11, p. 75.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Naufock Albert

Artikel/Article: Procoris maroccana nov. sp. 30-31